

Leihen statt kaufen: Der Siedlerverein Wels bietet ein Vielzahl an Geräten an

Wer Wege wählt, um seinen ökologischen Fußabdruck zu verringern, kauft regional erzeugte und saisonal stimmige Lebensmittel, setzt auf nachhaltige Mobilität, klimaschonendes Wohnen (Heizung, Solarnutzung,...) und auf bewussten Konsum.



Obmann Herbert Leitinger (l.) mit seinem Stellvertreter Konrad Sorko Bild: OÖN/müf

Nicht nur fair erzeugte und gehandelte Produkte sind wichtig: Alleine die Frage nach der Sinnhaftigkeit des Konsums wird sehr wenig bedacht – Marketingstrategen erzeugen bei Menschen Bedürfnisse, die sie zuvor nicht hatten.

Jedenfalls steigt die Zahl der Second-Hand-Geschäfte und Tauschläden jüngst wieder an. Handwerklich Geschickte setzen auch auf Eigeninitiative und nähen Kleidungsstücke selbst.

Auch der Welser Siedlerverein deckt mit seinem Angebot eine breite Palette an Produkten ab, die seine Mitglieder nicht kaufen müssen: Ein Jahresbeitrag von 18,50 Euro genügt, um die Berechtigung zu erlangen, Dutzende Arbeitsgeräte nutzen zu können: Von der Alu-Leiter bis zum benzinbetriebenen Vertikutierer, vom Hochdruckreiniger bis zum Luftentfeuchter, vom Pkw-Anhänger bis zum Baugerüst.

Es muss lediglich ein geringer Unkostenbeitrag bezahlt werden. "Die Geräte müssen ja gewartet werden, es gibt auch Verschleißteile, die wir dann mit diesem Geld finanzieren", sagt Obmann Herbert Leitinger. Übrigens, es werden ausschließlich hochwertige Qualitätsprodukte angeboten.

Geräteausgabe zweimal täglich

Die Geräte werden von Montag bis Freitag, jeweils 8 bis 9 Uhr und 18 bis 19 Uhr sowie an Samstagen, 8 bis 9 Uhr, verliehen oder zurückgenommen. In der Hochsaison im Frühjahr empfiehlt es sich zu den erwähnten Ausgabezeiten telefonisch zu reservieren: 07242/77 6 70-0.

Der Siedlerverein mit seinen 950 Mitgliedern versteht sich auch als Service-Einrichtung: In rund 25 Handelsbetrieben in Wels und Umgebung erhalten Mitglieder Rabatt. "Außerdem organisieren wir Vorträge zu Haus und Garten: Vom Obstbaumschnitt bis zum Polizei-Referat über Einbruchsschutz", sagt Obmann-Stellvertreter Konrad Sorko. (müf)

Info: www.energie-region.at/footprint-pioniere; www.siedlerverein-wels.at.

Fotoprint-Pioniere

Die OÖN-Serie „Wege zur Nachhaltigkeit“ präsentiert Ideen des Projekts „Footprint-Pioniere“: 40 Haushalte versuchten ein Jahr lang den ökologischen Fußabdruck zu verringern – jene Fläche pro Person und Jahr, die man aufgrund seines Lebensstils benötigt, damit Lebensmittel, Kleidung, Heizmaterial, Konsumgüter... produziert werden können und das vom Verkehr verursachte CO₂ in Sauerstoff umgewandelt wird.

OÖ-Nachrichten Ausgabe vom Donnerstag, 3.Sept. 2015